

Grundsatzklärung der EAT HAPPY GROUP zur Wahrung der Menschenrechte

Unternehmen:

Die EAT HAPPY GROUP vereint verschiedene Gesellschaften mit unterschiedlichen Food-Konzepten unter dem Dach der FCF Holding GmbH mit Gesellschaftssitz in Köln. Als Tochtergesellschaften der FCF Holding GmbH gehören zur EAT HAPPY GROUP unter anderem die EatHappy ToGo GmbH, die EH CandyCuisine GmbH, sowie die Tochtergesellschaften der FCF Holding GmbH im Ausland. Zu den Tochtergesellschaften der EAT HAPPY GROUP im Ausland gehören heute unter anderem die EatHappy ToGo Luxembourg S.A.R.L, die EatHappy ToGo S.R.L, die Wakame Italia, und die EatHappy ToGo Österreich GmbH.

Unser Bekenntnis zur Achtung der Menschenrechte

Die EAT HAPPY GROUP ist ein international agierendes Unternehmen und nimmt als solches seine besondere ökologische und soziale Verantwortung hinsichtlich der Herstellung ihrer Produkte, den Arbeitsbedingungen und dem Wohl aller ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ernst. Unsere Sorgfaltspflicht endet nicht bei uns, sondern erstreckt sich entlang der Lieferkette bis zur Herkunft unserer Waren.

Die EAT HAPPY GROUP und alle dazugehörigen Tochtergesellschaften mitsamt allen dazugehörigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf jeder Ebene und in jedem Geschäftsbereich, externen Partnern und Lieferanten bekennen sich ausdrücklich zu der Achtung und Wahrung der Menschenrechte. Wir erkennen das jeweils geltende nationale Recht an, stellen aber in jedem Fall die Einhaltung von Mindeststandards in Bezug auf Menschenrechte sicher.

Geltungsbereich:

Diese Grundsatzklärung umfasst die in Deutschland ansässigen Unternehmen, derer gesamten Lieferkette und deren Stakeholder. Als Stakeholder verstehen wir dabei die betroffenen Parteien. Ebenso verpflichten wir unsere Lieferanten zur Wahrung der Menschenrechte und dies auch in Bezug auf ihre Geschäftspartner sicherzustellen.

Anerkennung der weiterführenden Standards / Unsere Prinzipien

- allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen
- die Leitlinien über Kinderrechte und unternehmerisches Handeln
- die Leitlinien der Vereinten Nationen „Wirtschaft und Menschenrechte“
- internationalen Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation

EAT HAPPY GROUP

Wir haben uns als Ziel gesetzt, die oftmals komplexe Lieferkette möglichst vollständig abzubilden, und setzen dabei auf einen transparenten und konstruktiven Dialog mit unseren Lieferanten. Wir setzen bei unseren Maßnahmen mit unseren Lieferanten auf eine partnerschaftliche Kooperation, stellen aber auch die Verantwortung eines jeden Akteurs innerhalb der Lieferkette heraus. Entsprechend haben wir unsere Lieferanten auch vertraglich über einen Verhaltenskodex verpflichtet. Der Verhaltenskodex wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf überarbeitet. Im Falle von Verstößen und Missachtung sind entsprechende Strafen verankert. Im Rahmen der Maßnahmen setzen wir auf Lieferantenentwicklung, direkten Austausch und Begehungen vor Ort.

Wir haben eine Meldestelle für alle Stakeholder entlang der Lieferkette eingerichtet, sodass es im Falle von Verstößen möglich ist, [Beschwerden](#) einzureichen.

Unserer Verantwortung sehen wir insbesondere in den folgenden Bereichen und Punkten und haben diese auch als Handlungsfelder in unsere [Nachhaltigkeitsstrategie](#) aufgenommen:

Soziale Verantwortung:

- Ausschluss von Zwangsarbeit
- Verbot der Kinderarbeit
- Faire Arbeitszeit und faire Entlohnung
- Gewährleistung der Vereinigungsfreiheit
- Diskriminierungsverbot
- Gewährung des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit am Arbeitsplatz
- Einführung / Gewährleistung von Beschwerdemechanismen

Ökologische Verantwortung:

- Sorgsame, gesetzeskonforme Behandlung und Ableitung von industriellem Abwasser
- Sorgsamer und gesetzeskonformer Umgang mit Luftemission
- Sorgsamer und gesetzeskonformer Umgang mit Abfall und gefährlichen Stoffen
- Reduktion des Verbrauchs von Rohstoffen und natürlichen Ressourcen
- Sorgsamer Umgang mit Energieverbrauch / Energieeffizienz
- Gewissenhafter, sorgsamer Umgang mit Tierwohl und Landwirtschaft

Ethisches Geschäftsverhalten:

- Fairer Wettbewerb
- Vertraulichkeit / Datenschutz
- Respektieren von geistigem Eigentum
- Integrität / Bekämpfung von Bestechung und Vorteilnahme

Unsere Methoden

Die EAT HAPPY GROUP investiert in die Digitalisierung der Risikoanalyse, um schneller und präziser Risiken erkennen und vermeiden zu können. Dabei prüfen wir das Risiko je Land anhand von Indizien und relevanten Tools, um Fokusfelder mit erhöhtem Risiko herauszuarbeiten. Diese werden regelmäßig auf Aktualität überprüft. Diese Risiken werden anhand ihrer Schwere und Eintrittswahrscheinlichkeit und Handlungsmöglichkeiten regelmäßig beurteilt und priorisiert. Insbesondere die verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einkauf werden hierzu regelmäßig geschult, um die Beurteilung fachgerecht vornehmen zu können.

Fokusfelder

Auf Basis unserer aktuellen Produkte haben wir das Handlungsfeld Rohwaren, hier insbesondere Fisch und Reis priorisiert. Die Hauptrisiken dieser Rohwaren sehen wir in den Umweltauswirkungen und den Arbeitsbedingungen.

Im Bereich Lachs fokussieren wir uns auf eine Sicherstellung hoher Arbeits- und Umweltstandards durch eine Beschaffung der Rohwaren aus Norwegen sowie eine Verarbeitung innerhalb der EU. Norwegen ist für hohe gesetzliche Umweltschutzstandards insbesondere im Fischfang sowie gute arbeitsrechtliche Bedingungen bekannt. Zudem führen wir Gespräche mit bestehenden Lieferanten, um individuelle Strategien zur Verringerung belastender Umweltauswirkungen zu entwickeln. Bei der Beschaffung von Thunfisch beziehen wir ausschließlich Ware aus gesunden, nicht überfischten Fanggebieten.

Bei der Auswahl unserer Rohware Reis fokussieren wir uns auf eine hohe, gleichbleibende Qualität und befinden uns in der Analyse unserer Lieferanten in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsstandards und Wasserverbrauch, sowie der Auswirkungen auf die Umwelt. Diese Risikofelder werden bei der Auswahl neuer Lieferanten ebenfalls berücksichtigt.

Energie & Klima

Die EAT HAPPY GROUP hat für das Geschäftsjahr 2021 erstmals ein Energieaudit mit einem externen Partner durchgeführt, sowie eine extern validierte CO₂-Bilanzierung vorgenommen. Diese Energieanalyse und CO₂-Bilanzierung werden seitdem jährlich intern fortgeführt. Aus diesen Ergebnissen haben wir Fokusfelder und erste Maßnahmen zur Reduktion der negativen Auswirkungen unseres Geschäfts auf die Umwelt definiert. Wir sehen allerdings auch die Notwendigkeit für die Schaffung einer soliden Datenbasis, um ambitionierte Ziele definieren, messen und die Zielerreichung prüfen zu können. Daher suchen wir stets den Austausch mit Lieferanten, aber auch externen Experten, um valide Daten zu erheben und auszuwerten.

Ausblick

Die Dokumentation und Berichterstattung erfolgen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben.

Gez. Jan Fischer

CFO Eat Happy Group / Direktor für Finanzen und Recht